Informationen für Einsender

Wir danken Ihnen für ihr Vertrauen. Um eine bestmögliche Patientenversorgung gewährleisten zu können, bitten wir Sie, die folgenden Hinweise zu beachten.

Versand

Auf Anfrage versenden wir gerne geeignetes Formalin und Versandgefäße. Die Anforderung kann telefonisch, per Email oder per Fax mit unserem Anforderungsformular (Microsoft Word - Bestellformular Version 2 11.09.2026 (patho-kempten.de)) erfolgen.

Achten Sie beim Verschließen der Gefäße darauf, dass der Deckel korrekt und fest geschlossen ist, sodass sie beim Transport nicht auslaufen. Für den Postversand muss die Verpackung nach UN3373 aus mindestens drei Bestandteilen (Primärgefäß, Sekundärverpackung und Außenverpackung (z. B. Transportkiste)) bestehen, wobei entweder die Sekundärverpackung oder die Außenverpackung starr sein muss.

Kennzeichnung und mitzusendende Unterlagen

Alle Gefäße müssen eindeutig gekennzeichnet und beschriftet sein, da sonst keine Weiterbearbeitung erfolgen kann.

Für einen reibungslosen und zeitnahen Ablauf der Untersuchungen werden zudem obligatorisch folgende Angaben benötigt:

- Vor-, Nachname und Geburtsdatum des Patienten / der Patientin
- Art der Versicherung
    - GKV: bitte einen gültigen Überweisungsschein Muster 10 beifügen
    - PKV: bitte Adresse des Patienten / der Patientin angeben
- Angaben zum Auftraggeber
- Art des Untersuchungsguts (z.B. Biopsie, Resektat etc.)
- Angabe zur Gewebefixierung
- Fragestellungen mit klinischen Angaben/Vorbefunden

Fixierung

Die Fixierung aller Gewebe für histologische Untersuchungen sollte in neutral gepuffertem Formalin (4%) erfolgen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die neutrale Pufferung insbesondere für molekularpathologische Untersuchungen essentiell ist, da es sonst zur Degradation der Nukleinsäuren kommen kann. Das Volumenverhältnis von Gewebe zu Formalin sollte mindestens bei 1:5 (besser 1:10) liegen und das Formalin bei Raumtemperatur gelagert werden. Große Operationspräparate sind umgehend nach der Operation in der Pathologie abzugeben um eine optimale Fixierung zu erreichen.

Zytologie

Die Objektträger müssen eindeutig beschriftet und bruchsicher übermittelt werden. Pleura-, Perikard-, Gelenksergüsse und Aszites sowie Spülflüssigkeiten (Urogenitaltrakt, Abdominalraum, Respirationstrakt) sollten frisch und ohne Beigabe von Fixationsmitteln eingesandt werden. Urine sollten 1:2 mit 50% Alkohol verdünnt und dies auf dem Anforderungsschein vermerkt werden.

Bitte zytologische Flüssigkeiten sofort ins Labor bringen und nicht bei Raumtemperatur lagern. Ist eine sofortige Übergabe nicht möglich (z.B. über Feiertag/Wochenende) muss das Untersuchungsgut im Kühlschrank aufbewahrt werden.